Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

der dinst sanft gemacht
habn Als geschehn stet
adm xiiij° Du qui Du pist
der du dey freundn mich
nicht recht Hie der sin
dn chuecht mag ein ye
glich mensch sein wann
the got de meschn vber
dey menschn nicht hat ge
sagt alan ob die tier
Als Greg sprecht xxi°
moralin ca° xiij° wie sein
alles eines herrn chuecht
der gemacht hat himch
vnd erdn Alle sprecht er
sind das er dedchat der
was sun schuldig hundt
pfenig wacht wie ein
chlaine schuld die was
Hie ist zemerckn wann
der mesch sundt in got
so ist er gots schuldig
wann er sund gey seine
nachsten so ist er ein schul
diger seines nachsten der
ub sprach pharo zu moysi
vnd zu aaron Exodi x°
pecani ꝛc Ich hab gesundt
in eurn herr got vnd in
euch wer in got schuld
der ist schuldig x tausst
phunt wer aus in seine
nachsten sundt der ist
ein schuldig hundt pfe
nig Hie sprecht Ecc da
tz dra ein salliche ve
derschaidung ist der sundt
die man tut gey dem
menschn vnd die man
tut in got Als die vnd
schaidung ist zehn tausst
phunt vnd der hundert
pfenig das weis ich mit
der vnderschaidung der
pfoy wann wir sundn
vnd es der mensch sicht
so las wir aus vor got
die alle ding sicht wir
nicht wo dey sundn vnd
das weis ich aus also ist
das wir gedencke gots
gütat Als Eccl sprecht Ec
tuir aute nicht alan sundt
die die werlent auch vo
seiner gütat werd wir
vbrosse Er hat uns be
schaffn vnd hat alle dig
geworicht durch unsern
willn ein vbrentige sel
hat er uns in plassey
pey seine sun hat er
uns gesandt dey tuat
hat er uns auf getan
vnd hat uns seine chun
der gemacht vnd ob wir